

Nach Burnout wieder in die Schule...

Beitrag von „Schantalle“ vom 15. Oktober 2016 12:31

Zitat von Meike.

Grundsätzlich muss jeder selbst entscheiden, ob und welchen Sinn es macht, seine Diagnosen mitzuteilen. Oft macht es Sinn. Ich hab zum Beispiel chronischen Rücken und muss in langen Sitzungen im Amt oft aufstehen oder gar hin und hergehen, das kommt extrem seltsam, wenn man es nicht vorher erläutert...

Und dieselbe Frage könnte man sich auch für jede andere Erkrankung stellen.

Möchte ich Verständnis in irgendeiner Form? dann sind die Kinder garantiert die falschen Ansprechpartner.

Möchte ich lediglich die Neugier von Kindern befriedigen, auf ehrliche Fragen ehrlich antworten? Dann sollte ich mich fragen, wo *meine* Grenze ist, was ich Schülern erzähle. Schließlich könnten sie mich auch zu meinen sexuellen Vorlieben befragen.

Macht es mir gar nichts aus, Fragen zu meiner Krankheit zu beantworten, weil es mir spitzenmäßig geht? Dann kann ich sowieso spontan antworten, was mir durch den Sinn kommt und muss nichts hier im Forum planen.

Wie dem auch sei, ich wünsche dir einen prima Einstieg liebe/r Ketfesem! Tu dir viel Gutes 😊